

Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft
Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt
Band: - (2012)
Heft: 5: Das Fricktal

Rubrik: Pro Senectute beider Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hilfsmittel Shop + Service

Eine besondere Dienstleistung von Pro Senectute beider Basel

Mit den richtigen Massnahmen und Hilfsmitteln kann die Mobilität bis ins hohe Alter erhalten werden. Wir wissen, was zu tun ist und beraten Sie gerne.

Um die Mobilität im Alltag zu verbessern, macht es manchmal Sinn, ein Hilfsmittel zu mieten oder zu kaufen. Wir beraten Sie gerne und unterstützen Sie bei der Suche nach dem geeigneten Gerät. Mit unserer Erfahrung und unserem Know-how helfen wir Ihnen gerne, das geeignete Hilfsmittel zu finden.

Unser Angebot

- Verkauf und Miete von Hilfsmitteln
- Kompetente Beratung
- Finanzierungsberatung
- Erklärung der Handhabung
- Reparatur/Service (in unserer Werkstatt oder bei Ihnen zu Hause)
- Lieferung der gewünschten Hilfsmittel nach Hause mit Instruktion
- Wohnberatung für hindernisfreies Wohnen

In unserem breiten Sortiment finden Sie viele verschiedene Mobilitätshilfen (Rollatoren und Stützen), Rollstühle mit Zubehör, Artikel für die Pflege zuhause wie Elektrobetten mit Matratzen sowie Schlaf- und Lagerungskissen, Artikel für Bad und WC, Alltagshilfen wie Polstersessel mit Aufstehhilfe, Sitzkissen und Greifzangen.

Unser Katalog

Soeben ist unser neuer Katalog erschienen. Verschaffen Sie sich selbst einen Überblick. Gerne senden wir Ihnen unsere neue Hilfsmittel-Broschüre mit allen aktuellen Preisen. Wir senden Ihnen die Broschüre gerne kostenlos nach Hause.

Haben Sie Interesse?

Dann rufen Sie uns an oder kommen Sie vorbei. Wir beantworten Ihre Fragen gerne. Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit, in unserem Shop die Hilfsmittel zu testen.

Telefonische Auskünfte:

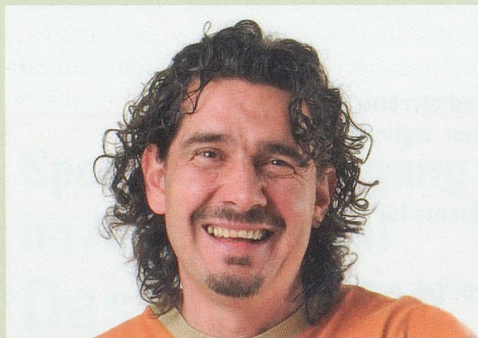
061 206 44 33

Mo–Fr 08.00 – 11.30 Uhr
14.00 – 16.30 Uhr

service@bb.pro-senectute.ch

Fünf Fragen an

José Salgado, Mitarbeiter im Hilfsmittel Shop + Service



Worin besteht Ihre Arbeit bei Pro Senectute beider Basel?

Ich arbeite im Hilfsmittel Shop + Service von Pro Senectute beider Basel. Dort erledige ich Büroarbeiten, liefere Hilfsmittel aus und berate die Kunden daheim oder in unserem Shop bei ihrem Kauf. Wir erledigen auch Reparaturen und Wohnungsabklärungen. Das heisst, wir fahren

zu den Kunden und bestimmen, ob und welche Hilfsmittel ihren Alltag erleichtern könnten. In manchen Fällen vermitteln wir unsere Kunden auch an die Sozialberatung weiter.

Wo arbeiteten Sie früher und was machten Sie da?

Ich bin gelernter Tiefbauzeichner und war Bauleiter. Ich war bei der Polizei Basel-Stadt als technischer Experte eingestellt und habe Signalisationen veranlasst. Seit Oktober 2008 arbeite ich nun im Hilfsmittel Shop + Service.

Was ist das Schöne an Ihrer Arbeit bei Pro Senectute beider Basel?

Der direkte Kontakt zu den Kunden bringt immer wieder schöne Momente. Die Leute sind froh, wenn man ihnen helfen kann und bringen ihre Dankbarkeit auch immer wieder zum Ausdruck. Viele möchten explizit, dass ich bei ihnen vorbeischaue.

Man bekommt Dankeskarten oder Einladungen. Zudem sind wir ein sehr tolles Team, das gut zusammenarbeitet.

Weshalb sind Sie bei Pro Senectute beider Basel tätig?

Die Suche nach einer Arbeit, bei der ich in Bewegung sein kann und mit Leuten in Kontakt komme, ähnlich wie auf dem Bau, hat mich zu Pro Senectute beider Basel geführt. Diese Art von Arbeit liegt und gefällt mir. Bis jetzt bin ich sehr zufrieden mit meiner Arbeit.

Was zeichnet Ihre Dienstleistung aus?

Wir arbeiten sehr auf den Menschen bezogen und bieten eine individuelle und professionelle Beratung. Durch die enge Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst können wir vielen Menschen helfen. Dank unserem Sozialfonds können wir im Bedarfsfall auch jenen helfen, die nur über geringe Mittel verfügen. Das ist toll.

Geld richtig investiert im Alter

Welches sind die «richtigen» Anlagen nach der Pensionierung? Gibt es Modelle oder Rezepte, wie man je nach Lebensphase sein Vermögen anlegen sollte?

Schnell ist man versucht, sich mit allerlei Formeln und Weisheiten selbst zu helfen. Eine dieser Formeln besagt zum Beispiel, dass sich der ideale Aktienanteil eines Vermögens wie folgt berechnet: Man nehme die Zahl 100, ziehe das eigene Alter ab und komme so zum Aktienanteil in Prozent. Oder zum Thema Weisheiten: Warren Buffett, der berühmte und erfolgreiche Investor aus den USA, sagte einmal, eine Aktie, die man nicht 10 Jahre zu halten bereit ist, darf man auch nicht 10 Minuten besitzen.

Ein Überblick verschafft Klarheit

Solche Formeln und Weisheiten greifen aber in den meisten Fällen zu kurz. Wichtigste Voraussetzung für den Erfolg einer Geldanlage ist eine an Ihre Bedürfnisse angepasste Anlagestrategie. Sind Sie darauf angewiesen, einen Teil Ihres Vermögens nach und nach aufzubreuchen? Oder haben Sie die Möglichkeit, noch einige Jahre Geld anzusparen? Hier hilft ein



Ist das Vermögen gut angelegt, lässt sich der Ruhestand aktiv und entspannt geniessen – zum Beispiel beim Radfahren oder in einem Kurs des Akzent Forums.

Überblick über Ihre «persönliche Buchhaltung»: Die Bilanz, also die Gegenüberstellung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten wie z.B. Hypotheken, ist dabei ebenso wichtig wie die Erfolgsrechnung, also die Betrachtung von Einkommen und Ausgaben. Ergänzt mit Ihren Zielen und Wünschen, bildet das den Schlüssel zur «richtigen» Geldanlage im Alter.

Eine sorgfältige Planung gibt Sicherheit

Hat man die Bilanz erstellt, kann man sich mit einem Berater oder einer Beraterin seines Vertrauens an die Aufgabe machen, aus der Vielzahl der Produkte und Lösungen, welche es auf den Finanzmärkten gibt, die für sich richtigen Instrumente auszuwählen: Verschiedene Kontoformen wie Spar-, Zahlungs- und Fremdwährungskonti, Kassenobligationen, Obligationen- und Aktienfonds, Lebens- oder Rentenversicherungen, Fondsanspar- oder -auszahlungspläne, strukturierte Produkte mit oder ohne Kapitalschutz, klassische oder Fondsvermögensverwaltungsmandate und vieles mehr.

Fazit: Wenn es darum geht, Ihren Wunsch vom «Geld richtig investiert im Alter» in die Tat umzusetzen, ist eine sorgfältig strukturierte Planung das Rückgrat einer erfolgreichen Anlagestrategie. Eine altersgerecht optimierte Geldanlage gibt Ihnen Sicherheit und ein gutes Gefühl. Zögern Sie deshalb nicht, sich an die Kantonalbank zu wenden. Die Beraterinnen und Berater helfen Ihnen gerne bei Ihrer persönlichen Vermögensplanung.

Die Seniorenberatung der Kantonalbanken

Welche Fragen Sie auch haben, wir helfen Ihnen gerne und kompetent weiter:

- Beim bargeldlosen Zahlungsverkehr per Post oder via Internet
- Bei Unsicherheiten mit Kreditkarten und Maestro-Karten
- Bei Ihren persönlichen Vermögensanliegen
- Bei Ihrer Nachlassplanung
- Bei der Finanzierung des altersgerechten Wohnungsbaus
- Bei einem allfälligen Verkauf Ihrer Liegenschaft oder Eigentumswohnung

BLKB Seniorenberatung: 061 925 94 94; www.blkb.ch; senioren@blkb.ch

BKB-Seniorenberatung: 061 266 33 66; www.bkb.ch; welcome@bkb.ch

 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

 **Basler
Kantonalbank**
fair banking

Unsere Dienstleistungen

Wir sind für Sie da

Basel - Geschäftsstelle

Luftgässlein 3
Postfach
4010 Basel

Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Liestal

Bahnhofstr. 4
4410 Liestal

Mo – Fr, 08.15 – 11.15 Uhr

Mo – Do, 13.30 – 15.30 Uhr

Freitagnachmittag geschlossen

Info-Stelle

- Erste Anlaufstelle für Fragen rund ums Älterwerden.
- Kurzberatungen und Informationen über soziale Dienste im Kanton Basel-Stadt und Baselland.

Telefon 061 206 44 44

Mo, Di, Do, Fr, 10.00 – 12.00 Uhr

Mi, 14.00 – 16.00 Uhr

Beratung

- Unentgeltliche Beratung von älteren Menschen in schwierigen Lebenssituationen
- Finanzielle Unterstützung für Menschen im gesetzlichen AHV-Alter in Notsituationen
- bei Beziehungsproblemen
- bei Fragen der Lebensgestaltung
- bei Fragen zu den Sozialversicherungen (AHV, EL, Beihilfen)
- bei finanziellen Fragen
- bei rechtlichen Fragen
- bei Fragen rund ums Wohnen
- bei der Vermittlung von Dienstleistungen und Hilfsmitteln (Spitex, Reinigungen, Mahlzeiten, Besuche usw.)

Die Beratung steht auch Angehörigen offen.

Sprechstunden nach Vereinbarung

Telefon 061 206 44 44

Mo, Di, Do, Fr, 10.00 – 12.00 Uhr

Mi, 14.00 – 16.00 Uhr

Beratungsstellen

Basel

Luftgässlein 3, 4010 Basel
Clarastrasse 5, 4058 Basel

Laufen

Bahnhofstrasse 30, 4242 Laufen

Telefon 061 761 13 79

Di – Fr, 09.00 – 11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Liestal

Bahnhofstrasse 4, 4410 Liestal

Reinach

Angensteinerstrasse 6, 4153 Reinach

Rechtsberatung

Dr. iur. Urs Engler, alt Zivilgerichtspräsident, berät Sie u.a. bei erb-, familien- oder sozialversicherungsrechtlichen Fragen. Rufen Sie uns an. Wir geben Ihnen einen Termin für eine persönliche Beratung.

Telefon 061 206 44 44

Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Treuhandschaften

Eine Dienstleistung für ältere Menschen – in Zusammenarbeit mit der GGG. Regelung des monatlichen Zahlungsverkehrs und der damit verbundenen Administration.

Telefon 061 206 44 44

Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr

Steuererklärungen

Fachpersonen erstellen Ihre Steuererklärung. Termine von Mitte Februar bis Mitte Mai.

Vermögensberatung

(in Zusammenarbeit mit der BKB und der BLKB)

Die Seniorenberatung der Basler Kantonalbank und der Basellandschaftlichen Kantonalbank beraten Sie kostenlos und unverbindlich in allen Finanzbelangen.

Telefon 061 206 44 44

Mo – Fr, 08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr



Mahlzeiten

Persönliche Hauslieferung von Fertigmahlzeiten:
Normal- und Schonkost, fleischlose Kost und
Diabetikermenüs.

Telefon 061 206 44 11

Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr

NEU: auch von 14.00 – 16.30 Uhr

Essen im Treffpunkt

Alterssiedlung Rankhof
Im Rankhof 10, 4058 Basel
Mo – Fr, jeweils ab 12.00 Uhr
Anmeldung bis 09.00 Uhr am selben Tag

Telefon 061 206 44 11

Treffen

Jeden Dienstag, 14.00 – 16.00 Uhr, finden Treffen
in der Kaserne statt.
Programm auf Anfrage.

Telefon 061 206 44 44

Hannelore Fornaro oder Judith Rayot verlangen

Reinigungen

Unsere speziell geschulten Teams stehen von
Montag bis Freitag für Sie im Einsatz.

- Reinigungen im Dauerauftrag (wöchentlich,
alle zwei oder vier Wochen)
- Sporadische Aufträge (Frühlingsputz,
Grundreinigungen, Fensterreinigungen)

Unsere Teams bringen sämtliches Reinigungs-
material sowie die Geräte mit.

Telefon 061 206 44 77

Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

Umzüge und Räumungen

Durchführung Ihres Umzugs oder Ihrer
Räumung:

- Entsorgung ausgedienter Haushaltsgegen-
stände und Mobiliar
- Keller- und Estrichräumungen
- Möbeltransporte innerhalb Ihrer Wohnung
- Organisation des Verpackungsmaterials
- Ein- und Auspacken des Umzugsgutes
- Haushaltsauflösungen

Zusatzleistungen unserer Mitarbeiter:

- Administrative Unterstützung (Adressände-
rung, Abmeldung des Telefons usw.)
- Persönliche Betreuung am Umzugstag
- Mithilfe beim Einrichten der Wohnung
- Gespräche mit der Liegenschaftsverwaltung
- Organisation der Endreinigung
- Wohnungs- und Schlüsselabgabe

Telefon 061 206 44 77

Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

Gartenarbeiten

Unsere qualifizierten Gärtner führen gerne
folgende Arbeiten für Sie aus:

- Baumschnitt (bis 8 Meter)
- Gartengestaltung und Umgestaltung
- Plattenarbeiten
- Begrünung von Balkonen und Wintergärten
- Einkauf Pflanzenmaterial
- Beratungsgespräche

Telefon 061 206 44 77

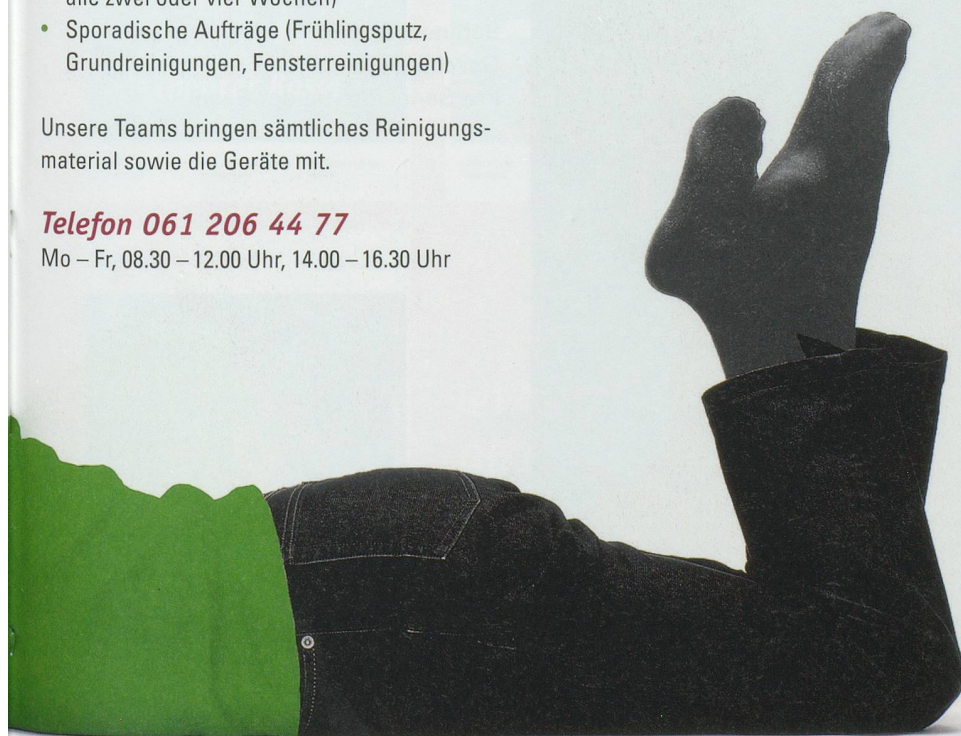
Mo – Fr, 08.30 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.30 Uhr

Hilfsmittel

- Vermietung und Verkauf von Hilfsmitteln
(Gehhilfen, Rollstühle, Elektrobetten, Hilfen-
für Bad und WC, Funktionsmöbel, Alltagshil-
fen rund ums Sitzen und Stehen)
- Wartung und Lieferung
- Kompetente und unabhängige Beratung
- Ausstellungsraum (Präsentation der
Hilfsmittel zum Testen)

Telefon 061 206 44 33

Mo – Fr, 08.00 – 11.30 Uhr, 14.00 – 17.00 Uhr
Im Schild, Eichenweg 1, 4410 Liestal



In eigener Sache

Wem gehört Pro Senectute beider Basel

Erinnern Sie sich noch an die Philosophie des Shareholder-Values? Sie erlebte ihre Blüte, als Ronald Reagan in Amerika Präsident und Margaret Thatcher in Grossbritannien Premierministerin war. Shareholder-Value – zu Deutsch Aktionärswert. Die Theorie geht davon aus, dass die Eigenkapitalgeber, also die Besitzer, die einzige Anspruchsgruppe eines Unternehmens sind. Für den neoliberalen US-Ökonomen Milton Friedmann hiess das, dass die soziale Verpflichtung eines Geschäftsmannes ausschliesslich darin besteht, den Profit zu erhöhen. Geht es den Besitzern gut, so die Verfechter der Theorie, profitieren auch die Mitarbeitenden, die Kunden und die Lieferanten. Und so schaffen Firmen in Form von Boni für ihre angestellten Manager Anreizsysteme, damit diese ihr Bestes geben, um die Unternehmensgewinne zu steigern. Wir haben in den letzten Jahrzehnten ausreichend Gelegenheit gehabt, die Auswirkungen dieser Theorie in der Praxis zu erleben.

Aber nicht darum geht es an dieser Stelle, sondern vorerst um die Frage was eigentlich ein «Besitzer» ist. Ich setze das Wort bewusst in Anführungszeichen, denn das Aktionariat, die Gruppe der Eigenkapitalgeber ist zum grössten Teil eine riesige, anonyme Masse von Menschen. Über unsere Altersvorsorge gehören wir alle dazu, schliesslich investieren Pensionskassen und Versicherungen unser Geld in Aktien. Je nach Kursentwicklung kaufen oder verkaufen sie ihre – unsere – Anteile an Firmen. So sind Aktionäre oft nur für kurze Zeit Miteigentümer eines Unternehmens. Verbundenheit, Loyalität gegenüber der Firma, von der man Aktien besitzt, kommt bei den meisten nicht auf. Die Hoffnung auf schnellen Gewinn, den man realisieren kann, ist grösser als der Wille zu einer nachhaltigen Entwicklung.

Wie ist das nun bei Pro Senectute beider Basel? Wem gehört sie? Wer sind ihre Besitzer? Zunächst einmal: Wir sind eine Stif-

tung und das Stiftungskapital «gehört» der Stiftung. Stiftungsrat und Geschäftsleitung haben es – im Sinne des Stiftungszwecks – treuhänderisch zu verwalten. Der Stiftungszweck aber ist durch die Stiftungsurkunde und die Stiftungsstatuten gegeben. Damit «gehört» Pro Senectute beider Basel all jenen, die ihre Leistungen in Anspruch nehmen und die sie unterstützen. Also: Unseren Kundinnen und Kunden, unseren Spenderinnen und Gönnern, den Mitarbeitenden und – über die Leistungsbeiträge von Bund, Kantonen und Gemeinden – auch der Öffentlichkeit. Pro Senectute beider Basel hat also keine Shareholder, sondern, um in der betriebswirtschaftlichen Terminologie zu bleiben: Stakeholder. Das ist ein Begriff, den man mit Anspruchsgruppe übersetzen kann, also mit Leuten, die ein berechtigtes Interesse an den Leistungen des Unternehmens haben. Wir sind nicht gezwungen, bei der nächsten Quartalsbilanz höhere Gewinne auszuweisen, als in derselben Periode des Vorjahres, denn unsere «Besitzer» erwarten von uns nicht finanziellen Profit, sondern Engagement für alle, die älter werden. Es ist schön, für so eine Organisation arbeiten zu dürfen.

Sabine Währen,
Geschäftsleiterin
Pro Senectute beider Basel

